

Buchbesprechungen

57. Schmidt-Rhaesa, A.: Die Saitenwürmer. – Die Neue Brehm Bücherei 632, Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben, 2002. 79 S. ISBN 3-89432-902-5.

Dieses Bändchen der Neuen Brehm-Bücherei widmet sich den Saitenwürmern oder Nematomorpha. Die Adulttiere dieses kleinen Tierstammes, der den Fadenwürmern nahesteht, parasitieren meist in Insekten. Einen besonderen Wert des Buches stellt der Umstand dar, dass es sich bei dem Autor um den führenden Spezialisten für diese Wurmgruppe handelt und der Leser hier deshalb größtenteils "Information aus erster Hand" findet.

Im vorliegenden Werk nahm sich der Autor einer semi-populären Darstellung dieser Gruppe an. Auf bestens gelungene Weise werden Themenkreise, von Erforschungsgeschichte über Morphologie bis zu Lebensweise und Fortpflanzung reichend umfassend dargestellt. Zur Illustration dienen 53 Schwarz-Weiß-Abbildungen, die u.a. Fotografien von Individuen, (raster-elektronen-)mikroskopische Detailaufnahmen, Wirtstiere und Habitate zeigen. Der ausführliche systematische Teil mit Bestimmungsschlüssel erlaubt eine Bestimmung bis zur Gattung. Durch die primäre wissenschaftliche Orientierung des Autors – die Systematik und Phylogenie – sind gerade jene Kapitel, die sich darauf beziehen, von höchster Aktualität, wenngleich sie, wie z.B. der Abschnitt über theoretisch-systematische Grundlagen, auch als überproportional angesehen werden könnten. Je nach Geschmack hätte auch in größerem Umfang auf die höchst interessante Biologie und Lebensweise dieser Tiere eingegangen werden können. Gerade aber der umfassende systematische Teil macht das Werk sehr nützlich für den Fachwissenschaftler und dadurch zu einer sehr wichtigen Ergänzung für Fachbibliotheken. Durch die komplexe Lebensweise der Tiere ist das Buch aber für den weiten Kreis von Biologen mit Interesse für übergeordnete biologische Zusammenhänge empfehlenswert. Durch den speziellen Bezug zu den Wirtstieren, den Insekten, gilt dies besonders für Entomologen.

B. Ruthensteiner

58. Sommerhäuser, M. & H. Schuhmacher: Handbuch der Fließgewässer Norddeutschlands – Typologie – Bewertung – Management. Atlas für die limnologische Praxis. – ecomed Verlagsgesellschaft AG & Co KG, Landsberg am Lech, 2003. 278 pp.

Charakteristisch für die Norddeutsche Tiefebene – dieser Naturraum wird im vorliegenden Band ausschließlich behandelt, wobei zahlreiche Bachoberläufe nicht zu dieser Region zu gehören scheinen – ist ein dichtes Netz von Tieflandfließgewässern. Diese sind jedoch auch in diesem recht einheitlichen erscheinenden Raum, insbesondere durch ihre glaziale Herkunft, ihren mineralischen Untergrund oder ihre Verbindung zu Sander- oder

Moorflächen sowie ihre Küstennähe charakterisiert. In der vorliegenden Zusammenstellung werden zunächst die Flußgeschichte und die Folgeentwicklungen unter besonderer Berücksichtigung der menschlichen Eingriffe vorgestellt. Es folgt eine umfangreiche typologische Charakteristik und die Erklärung der angewandten Methodik zur Datenerfassung, an die sich die Einzeldarstellung der Gewässertypen anschließt. Dieser wird im 'Atlas' genannten Teil jeweils eine Kurzcharakteristik mit Bildtafeln, Angaben zum Strömungsprofil, zur Geologie und zur organismischen Besiedlung mit Typus-Leitarten angefügt. Abschließend ist der Fischfauna und der Gefährdung und dem daraus folgenden Schutz dieses Lebensraumes je ein umfangreiches Kapitel gewidmet. Das erschöpfende Literaturverzeichnis enthält neben den zitierten Quellen auch Standardwerke, die auf zahlreiche angesprochene Fragestellungen detailliert eingehen. Nicht nur für Wasserbauer, sondern auch für Limnologen und Ökologen bietet diese zusammenfassende Darstellung eine wichtige Informationsquelle. Verständlicherweise sucht man hier die Abhandlung von Mittelgebirgsbächen vergebens, doch zeigt sich daß selbst die Norddeutsche Tiefebene eine Fülle von Fließgewässertypen aufzuweisen hat, wie etwa die eingeschnittenen Bäche in der Kreideformation an der Ostsee, die Gräben der Lüneburger Heide und der ehemals ausgedehnten Moorflächen bei Bremen oder die Fließwasserrinnen des Maschlandes.

E.-G. Burmeister

59. Claverie J.-M. & C. Notredame: Bioinformatics for Dummies. – Wiley Publishing Inc., Indianapolis, Indiana, 2003. 480 pp. ISBN 0-7645-1696-5 (pbk).

Frankly: I like this book – it contains exactly, what a mid-aged systematist (the author of this review is one of them) wants to know about the field of bioinformatics. In the best tradition of the whole series "xxx for Dummies" this friendly volume provides you with the basics of bioinformatics plus a cookbook of interesting (in the new age dictionary: "cool") ideas, many tips and tricks, the currently best web-pages on the subject, and shortcuts to great results. Doing that in plain English it is more than valuable in particular for the non-expert and the basic, non-native speaking student of biology.

I not only recommend this book for the students and non-specialist scientists, but even for the biology teachers in high-schools and colleges. A new world will be opened for them.

This book is not a long-time investment, the infos about the best web-pages will be outdated within a few years. But it is quite cheap and I strongly hope that many updated editions will follow this first one. Therefore: buy soon and read fast!

G. Haszprunar

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [027](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 114](#)